DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 098

Besetzung der Grundsatzkommission (vorläufiger Arbeitstitel)

Beschluss des Landesvorstands vom 17. Juli 2020

Beschluss:

1. Basierend auf dem Beschluss des Landesvorstandes B 7 – 081 vom 15.05.2020 beruft der Landesvorstand der LINKEN Sachsen folgende Personen in die Grundsatzkommission:
   - Susanne Schaper
   - Stefan Hartmann
   - Prof. Dr. Constanze Berndt
   - Prof. Dr. Uwe Hirschfeld
   - Prof. Dr. Horst Junginger
   - Dr. Adam Bednarsky
   - Sarah Göthling
   - Jennifer Trültzsch
   - Björn Reichel (Ansprechpartner für die GSK im Landesvorstand)

2. Zu einem physischen Treffen im 2. Halbjahr 2020 wird der Grundsatzkommission 1.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Ausgaben umfassen die Reisekosten, Verpflegung und möglicherweise Raummiete.

3. Der Landesrat wird gebeten, quotiert zwei seiner Mitglieder in die Grundsatzkommission zu entsenden.

Anlagen: -

politische Botschaft: siehe oben

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

weitere Maßnahmen: -

Finanzen: 1.000 Euro

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür:	8	dagegen:	0	Enthaltungen:	1

F.d.R

Dresden, 17.07.2020

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Oben aufgeführt sind insgesamt 9 zu berufende Personen. Laut Beschluss sind noch 2 Menschen durch den Landesrat zu benennen, folglich bleibt ein Platz vakant, welcher im Zuge der Quotierung zu besetzen ist, sollte die Liste wie oben bestätigt werden.

Etwaige Nachfragen zum Auswahlprozess können mündlich beantwortet werden.

Vorstellung der Personen, welche dem Landesvorstand nicht angehören:

*- **Prof. Dr. Constanze Berndt*** (EHS-Dresden: Evangelische Hochschule)

Bildungswissenschaftlerin, seit Februar 2020 Professorin für Soziale Arbeit und Schule an der Evangelischen Hochschule Dresden

Arbeitsschwerpunkte:

- Global Citizenship Education/Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Kooperationsbeziehungen zwischen Sozialer Arbeit und Schule
- Professionalität sozialer Arbeit am Standort Schule
- Kommunikation und Ethik in pädagogischen Beziehungen
- politische Bildung und Sozialisation

*- **Prof. Dr. Uwe Hirschfeld*** (emeritiert: EHS-Dresden: Evangelische Hochschule)

ehemaliger Inhaber der Professur für Politikwissenschaft

Arbeitsschwerpunkte

- politische Theorie
- politische und kulturelle Bildung
- Hochschuldidaktik

War u.a. Vertrauensdozent der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zur Studien- und Forschungsförderung. Hat bereits mit Thomas Dudzak an der Entwicklung alternativer Formen der politischen Bildung mitgewirkt.

- Prof. Dr. Horst Junginger (Universität Leipzig)

Professor für Religionswissenschaft und Religionskritik

Arbeitsschwerpunkte:

- Wissenschaftstheorie
- Wissenschaftsgeschichte
- Religionskritik
- Religionsgeschichte des Dritten Reiches
- Antisemitismusforschung
- Neue religiöse Bewegungen

- Dr. Adam Bednarsky

Stadtvorsitzender DIE LINKE. Leipzig, Historiker und Politikwissenschaftler

- Sarah Göthling

Basismitglied, ehemaliges Mitglied DIE LINKE.SDS

Zu den oben aufgeführten Personen können auf Nachfrage noch weitere Gründe zur Benennung angeführt werden.

zu 3.) In der Diskussion zur Vorlage 7-081 wurde von den Vertreterinnen des Landesrats eingefordert bzw. vorgeschlagen, auch den Landesrat in die GSK einzubeziehen. Die Benennung des Landesratsmitglieds Ralf Becker in den Erläuterungen der Beschlussvorlage 07-81 war offensichtlich nicht ausreichend. Daher bitten wir den Landesrat zu einer förmlichen Wahl zweier Personen, die selbstverständlich mindestquotiert ist. Einen Vorgriff auf diese Wahl sollte der Landesvorstand insbesondere in Hinblick auf die Debatte zur vorhergehenden Vorlage zur GSK vermeiden.